

Inhaltsverzeichnis

über die Sitzung des Werksausschusses „Technische Betriebe“ am Mittwoch, 20.01.2005 (3. Sitzung der Wahlzeit 2004 - 2009)

Öffentliche Sitzung:

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
TOP 1	Bericht der Werkleitung	2
TOP 2	Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung	5
TOP 3	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern	5
TOP 4	Anträge / Anfragen an den Werksausschuss	5
TOP 5	Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern	5
TOP 6	Entwurf Wirtschaftsplan 2005 Technische Betriebe	5
	6.1 Erfolgsplan 2005	6
	6.2 Wirtschaftsplan 2005	7
	6.3 Vermögensplan 2005	7
	6.4 Stellenübersicht 2005	8
TOP 7	Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung	9
TOP 8	Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung	9

Nichtöffentliche Sitzung:

TOP 9	Bericht der Werkleitung	10
TOP 10	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern	10
TOP 11	Beratung der Stellenübersicht 2005	10
TOP 12	Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 3 Absatz 4 der Geschäftsordnung	10

Die Anwesenheitsliste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Werksausschusses „Technische Betriebe“ (XIV. Wahlperiode) der Stadt Ennigerloh am Donnerstag, 20.01.2005.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dombrock begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Werksausschuss beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil:

TOP Beratungsgegenstand

Drucksachen-Nr.

1 Bericht der Werkleitung

Werkleiter Herr Hirte berichtet:

- Am 23.12.2004 erfolgte eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 2,6 Mio.;
Zinssatz 4,185 % auf Laufzeit; 1,7 % Tilgung.

- Stand der Vorbereitungen zur Vereinheitlichung der Buchhaltungssysteme:

Die Buchhaltung wird zur Zeit soweit vereinheitlicht (Neufassung der Kontenpläne), dass eine Anpassung der Kontenpläne für TD und W + B an die Konten von A erfolgt. Der Erfolgsplan TD wird im nächsten Schritt um die neuen Konten ergänzt und entsprechend zur Verfügung gestellt. DATEV-Einführung in den Bereichen TD und W + B erfolgt.

- Jahresabschluss 2004

Der Jahresabschluss 2004 soll bis zum 30.06.2005 erstellt werden.

- Wirtschaftsplan 2006

Einbringung vorgesehen für den 27.10.2005;

Verabschiedung Rat vorgesehen für den 19.12.2005

Herr Frielinghaus gibt einen kurzen Bericht zum Stand der Arbeiten betreffend der Wegeseitengräben. Ein Schlussbericht über die 1. Etappe ist für die Sitzung am 03.03.2005 vorgesehen.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Hirte, dass nur unbedingt notwendige Maßnahmen in 2005 realisiert werden.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses berichtet Herr Hirte, dass die Gespräche betreffend der Kosten für die Straßenreinigung mit der Firma ALBA noch zu führen sind.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Hirte, dass die Kosten der baulichen Unterhaltung für die Stadt Ennigerloh durchlaufende Kosten für TD sind und daher keine Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan haben.

Herr Ostermann berichtet:

- Stand der Investitionen 2004 Bereich „Abwasser“
Herr Ostermann gibt einen Überblick über den Stand der Investitionen, u. a. Ausgaben Zentralabwasserplanung Ennigerloh-Mitte ca. € 75.000,-, Ausgaben Erweiterung Kläranlage Ennigerloh-Mitte ca. € 87.000,-, Ausgaben Erweiterung Kläranlage Westkirchen ca. € 34.000,-, Ausgaben Kanal Baugebiet „Vornholzweg“ ca. € 82.000,-; Einnahmen Kanalanschlussbeiträge ca. € 226.000,-.

- Überprüfung Zustandserfassung gesamtes Kanalnetz

Im Ergebnis ist grundsätzlich festzustellen, dass Schäden, bei denen unmittelbarer Handlungsbedarf besteht, nicht vorliegen.

Schadensstatistik Ennigerloh-Mitte

Anzahl der gesamten Schadstellen: 6 888 Stück
Länge des untersuchten Kanalnetzes: 73 100 m
Schadensdichte: 10,61 (m Kanal/Schaden)

Schadensstatistik Enniger

Anzahl der gesamten Schadstellen: 1 019 Stück
Länge des untersuchten Kanalnetzes: 20 800 m
Schadensdichte: 20,41 (m Kanal/Schaden)

Schadensstatistik Ostenfelde

Anzahl der gesamten Schadstellen: 1 243 Stück
Länge des untersuchten Kanalnetzes: 12 700 m
Schadensdichte: 10,22 (m Kanal/Schaden)

Schadensstatistik Westkirchen

Anzahl der gesamten Schadstellen: 1 357 Stück
Länge des untersuchten Kanalnetzes: 16 500 m
Schadensdichte: 12,16 (m Kanal/Schaden)

Hinweis: Die Schadensstatistik hängt im wesentlichen vom Alter des Kanalnetzes ab.

Herr Frielinghaus berichtet:

- Aufgrund der milden Witterungsverhältnisse war der Winterdienst bisher nur in einem sehr geringen Umfang erforderlich.
- Für die erforderlichen Holzschnitte ist das Wetter zur Zeit zu feucht, daher wird lediglich nur direkt an den Wirtschaftswegen der notwendige Schnitt durchgeführt.
- Bei den Kinderspielplätzen und Buswarteanlagen werden Hölzer im Umfang von ca. € 10.000,- ausgetauscht.
- Bei den Wegeseitengräben werden momentan die erforderlichen Heckenschnitte durchgeführt. Den Ortslandwirten werden die bereits durchgeführten Arbeiten anhand von Plänen dargelegt und in gemeinsamer Abstimmung neue Pläne betreffend der nächsten Arbeitsschritte bzw. der Örtlichkeiten erstellt.
- Für den Karnevalsumzug am Samstag, 05.02.05, sind vorab innerhalb von drei Tagen 160 Halteverbotsschilder aufzustellen.
- Über den Stand der Arbeitserledigung Gebäudeunterhaltung 2004 wird ein kurzer Überblick gegeben.
- Ein Energiebericht ist in Vorbereitung. Die Energiekontrolle wird seit 1996 durchgeführt, z. B. Stromkosten im Jahr 1996 in Höhe von ca. € 127.000,-, im Jahr 2004 in Höhe von ca. € 96.00,-; Kosten Gas im Jahr 1996 in Höhe von ca. € 184.00,- (bei Kosten von 2 Cent), im Jahr 2004 in Höhe von € 177.000,- (bei Kosten von 4 Cent).
- Die Erfassung des öffentlichen Vermögens für den Bereich „Gebäude“ ist zu ca. 80 % abgeschlossen.
- Seit 2004 ist eine neue Trinkwasserverordnung in Kraft. In den Schulen gibt es aktuell keine Probleme betreffend „Legionellen“ in den Duschen bzw. wurden die bis vor kurzem bestehenden Problemfälle beseitigt.
- Bei einem Objekt am Buchenweg sind die Wasserrohre zugewachsen, an einer Lösung (neue Rohre) wird gemeinsam mit den Mietern gearbeitet.
- Der Arbeitsplan für 2005 sieht Brandschutzarbeiten bei den Schulen und Arbeiten an den Sportanlagen in Westkirchen und Ostfelden vor.
Das Volumen der baulichen Unterhaltung der städtischen Gebäude ist drastisch zurückgefahren worden (siehe hier

Haushaltsplanentwurf 2005).

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2 Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Hoest in einem Wirtschaftsweg die Hecke auf Stock gesetzt wurde. Das angefallene Nutzholz wurde abtransportiert, der Rest vor Ort verbrannt bzw. zurückgelassen. Es wird darum gebeten, dass Holz direkt vor Ort zu belassen und grundsätzlich keinen Holzschnitt zu verbrennen.

Herr Frielinghaus weist darauf hin, dass es sich in diesem Falle um eine private Hecke bzw. um privaten Bereich handelt. Seitens TD wurde für diesen Bereich kein Auftrag erteilt. Grundsätzlich wird durch TD oder beauftragte Unternehmer nichts verbrannt. Hinsichtlich des geschilderten Falles ist das Umweltamt des Kreises WAF zuständig. Grundsätzlich wird das abgeschnittene Holz abtransportiert und nicht vor Ort belassen, da loses Material in Straßennähe auf die Straße gelangen kann und somit zu einer Gefährdung des Verkehrs führt.

Es erfolgen keine weiteren Fragen.

3 Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

4 Anträge / Anfragen an den Werksausschuss

Es werden keine Anträge / Anfragen gestellt.

5 Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Ö 90 / XIV

Herr Schulte als Vertreter von Herrn Herbort ist nicht anwesend.

6 Entwurf Wirtschaftsplan 2005 Technische Betriebe

Ö 91 / XIV

Werkleiter Herr Hirte gibt vorab einige grundsätzliche Anmerkungen zum Wirtschaftsplan:

Der Wirtschaftsplan 2005 hat für den Bereich Abwasser eine vollständige Überarbeitung erfahren und stellt für den Bereich Baubetriebshof / Gebäudemanagement eine Kompromisslösung dar. Wie berichtet, laufen zur Zeit die Arbeiten zur Vereinheitlichung der Buchhaltung für die drei Be-

reiche Abwasser, TD und W + B. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Daher wurde im Wirtschaftsplan 2005 – Teilbereich TD – die Kontenbildung aus dem Wirtschaftsplan 2004 unverändert übernommen und teilweise angepasst. So wurden z. B. die Personalkosten und die Mieten an die veränderte Situation im Bereich Buchhaltung und Verwaltung angepasst, indem diese Kosten auf alle drei Bereiche zu gleichen Teilen verteilt worden sind. Auch die Investitionen für den Baubetriebshof sind in den Erfolgsplan eingeflossen. Einige Positionen wurden jedoch unverändert aus dem Jahre 2004 übernommen.

Da die Anpassung der Kontenpläne zunächst noch mit dem Wirtschaftsprüfer abzustimmen ist (Termin: Dienstag, 25.01.2005), kann eine Überarbeitung des Erfolgsplanes für den Bereich TD erst zur nächsten Sitzung am 03.03.2005 erfolgen.

Aufgrund der geschilderten Problematik sollte dieser Kompromisslösung zugestimmt werden und der vorgelegte Wirtschaftsplan bezüglich TD wie vorgelegt beschlossen werden.

Hinsichtlich der Maßnahmen Retentionsbodenfilter „Biesterbach“, Entwässerungsanlagen Gewerbegebiet „Kalthöner“ und Erweiterung Kläranlage Westkirchen werden gegebenenfalls vorzeitige, d. h. vor Genehmigung des Wirtschaftsplans 2005 durch den Rat, Ausschreibungen bzw. Auftragserteilungen erforderlich, da die Maßnahmen zum Teil schon ausgeschrieben wurden (hier: Kläranlage Westkirchen), die Maßnahme befristet ist (hier: Retentionsbodenfilter Biesterbach) oder schnellstmöglich abgewickelt werden muss.

Der Bürgermeister wird erforderlichenfalls mit dem Ausschussvorsitzenden die notwendigen Entscheidungen im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung treffen und dem Rat zur Genehmigung vorlegen. In der nächsten Sitzung des Werksausschusses wird hierüber berichtet.

Der Wirtschaftsplan soll am 14.03.2005 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

6.1 Erfolgsplan 2005

Ö 91 / XIV

Werkleiter Herr Hirte erläutert den Erfolgsplan 2005 gemäß der Vorlage und beantwortet Fragen.

Aufgrund einer Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Hirte, dass die Höhe der Rechts- und Bera-

tungskosten (6825 TD) auf die Untersuchung zur Optimierung der Straßenreinigung durch INFA zurückzuführen ist, die Höhe der Beratungskosten (6812) durch laufende bzw. drohende Verfahren vor dem Verwaltungsgericht begründet liegt.

Aus der Mitte des Ausschusses wird angeregt, dass für die Bereiche A und TD je eine getrennte G+V erstellt wird und diese dann zusammengeführt werden. Herr Hirte erläutert, dass z. Zt. noch EDV-technische Probleme bei der Zusammenführung bestehen. Die künftige Darstellung ist wie angeregt vorgesehen.

Folgender Beschluss ergeht einstimmig:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat den Erfolgsplan 2005 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Hinweis: Beratung und Beschlussfassung zu TOP 6.3 erfolgt vor TOP 6.2.

6.3 Vermögensplan 2005

Ö 91 / XIV

Werkleiter Herr Hirte erläutert den Vermögensplan 2005 gemäß der Vorlage und beantwortet Fragen.

Es werden keine Haushaltsreste gebildet sondern diese Summe gesondert in 2005 veranschlagt.

Das erhebliche Volumen des Vermögensplans ist durch die Maßnahmen Retentionsbodenfilter „Biesterbach“ und Gewerbegebiet „Kalthöner“ begründet.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Hirte, dass bei Kauf von Fahrzeugen (0520 TD) die Anschaffung von zwei Pritschenwagen vorgesehen ist.

Folgender Beschluss ergeht einstimmig:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat den Vermögensplan 2005 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

6.2 Wirtschaftsplan 2005

Ö 91 / XIV

Werkleiter Herr Hirte weist darauf hin, dass bei der Bekanntmachungsanordnung auf die aktuelle Änderung der Gemeindeordnung Bezug zu nehmen ist („...zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NW. 2004 S.

644),...). Die Vorlage bzw. Bekanntmachungsanordnung wird für die Ratssitzung entsprechend korrigiert.

Folgender Beschluss ergeht einstimmig:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat den Wirtschaftsplan 2005 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

6.4 Stellenübersicht 2005

Ö 91 / XIV

Auf Antrag aus der Mitte des Ausschusses wird angeregt, die Zahl der Ausbildungsstellen „Fachkraft für Abwassertechnik“ bei zwei Stellen zu belassen.

Herr Hirte erläutert, dass für den Bereich „Fachkraft für Abwassertechnik“ das Auswahlverfahren für 2005 bereits abgeschlossen wurde und keine geeignete Bewerberin / kein geeigneter Bewerber vorstellig wurde. Die Leistungen der Bewerber/-innen entsprachen häufig insbesondere in den Fächern Chemie, Physik und Mathematik nicht den Anforderungen des Berufsbildes. Die Stellenausschreibung erfolgte in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung auch in der Realschule und der Anne-Frank-Schule. Es gab jedoch keine Resonanz.

Die Problematik bei hinsichtlich der adäquaten Besetzung von Ausbildungsstellen ist hinlänglich bekannt. Mit der Ausweisung von wie bisher zwei Ausbildungsstellen soll jedoch ein deutliches Zeichen hinsichtlich der Notwendigkeit von ausreichend vorhandenen Ausbildungsstellen gesetzt werden. Seitens der Werkleitung bestehen keine Bedenken gegen die Ausweisung von weiterhin zwei Ausbildungsstellen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die vorgelegte Stellenübersicht 2005 dahingehend zu ändern, dass die Zahl der Ausbildungsstellen „Fachkraft für Abwassertechnik“ weiterhin bei zwei Stellen belassen wird.

Die geänderte Stellenübersicht 2005 kommt zur Abstimmung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Empfehlung zum Beschluss über die Stellenübersicht 2005 an den Rat wird mit 5-ja Stimmen bei 5-ja Stimmen abgelehnt.

7 Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung

Aus der Mitte des Ausschusses wird angefragt, ob für die Sportanlagen in Enniger eine Erhöhung der Ballfangzäune im Jahr 2005 vorgesehen ist. Herr Frielinghaus erläutert, dass dies nicht vorgesehen ist und Probleme hinsichtlich zu niedriger Zäune nicht bekannt sind.

Aus der Mitte des Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der Lönstraße in Enniger Absenkungen vorhanden sind und dies bei Regen zu Problemen führt. Herr Ostermann sagt Überprüfung und Abhilfe zu.

Aus der Mitte des Ausschusses wird darum gebeten, im Clemens-Ruhe-Weg, Höhe Umspannwerk RWE, die Hecken zu schneiden, da diese hier in die Straße hineinragen. Herr Frielinghaus veranlasst Abhilfe.

Aus der Mitte des Ausschusses wird darum gebeten, die mit der Sanierung der Wegeseitengräben beauftragten Lohnunternehmer darauf hinzuweisen, dass vor Querdurchlässen der Boden tiefer abgetragen wird. Herr Frielinghaus wird dies veranlassen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

8 Fragen von Einwohnern gem. § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils.